

Protokoll der Vorstandssitzung IG Elz am 28.01.2020 im Gasthaus Hirschen in Waldkirch

Zeit: 19:00-22:00 h

Anwesend: Peter Bucher, Fritz Rösch, Tom Günter, Uwe Albrecht, Jean-Claude Arnold und Uwe Straky

Entschuldigt: Michael Kaltenbach, Udo Steiner

Protokoll: Uwe Straky

TOP 1: Rückblick Jahreshauptversammlung

Peter Bucher kritisierte die Stellungnahme in der Badischen Zeitung von Uwe Straky bezüglich der Berichterstattung der Jahreshauptversammlung. Peter Bucher war der Auffassung, dass die Kritik an das Landratsamt berechtigt gewesen sei und eine Distanzierung nicht nötig gewesen sei. Andere Vorstandsmitglieder teilten diese Kritik nicht, sondern empfanden es ebenfalls als unglücklich, dass die Kritik im Namen der IG-Elz ausgesprochen wurde und nicht als Einzelmeinung deutlich gemacht worden sei. Für die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sei die Stellungnahme nötig gewesen. Ansonsten sei die Jahreshauptversammlung zur Zufriedenheit verlaufen. Uwe Straky wies darauf hin, dass im Rechenschaftsbericht die Aktivitäten bezüglich der Forellenzucht nicht ausreichend dargestellt worden seien.

Uwe Straky wies weiterhin darauf hin, dass die Diskussion um die Notwendigkeit des Forellenbesatzes in der Jahreshauptversammlung vom Vorstand aufgegriffen werden sollte.

Fritz Rösch argumentierte dahingehend, dass aus seiner Sicht ein Besatz weiterhin nötig sei. Ansonsten drohe ein Rückgang des Bestandes. Dieser Ansicht wurde im Kreis nicht widersprochen. Dennoch sollten die Argumentationen der Teilnehmer der Jahreshauptversammlung ernstgenommen und aufgegriffen werden

Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, Felix Künemund vom RP, Klaus Blasel und Ingo Kramer vom Landesfischereiverband zu einem Gespräch mit dem Vorstand der IG-Elz einzuladen. Uwe Straky ruft die Betroffenen deswegen an.

Top 2: Stellungnahme bezüglich Wasserentnahme

Uwe Straky berichtete über ein Telefonat mit Felix Künemund: Herr Künemund wird in seiner Stellungnahme deutlich eine Oberflächenwasserentnahme ablehnen. Die Entnahme von Grundwasser sei noch einmal extra zu bewerten. Er sehe sie aber auch kritisch. Aus seiner Sicht ist in Zeiten des Klimawandels mit zunehmenden Trockenperioden und den daraus folgenden ökologischen Schäden eine Wasserentnahme in keinsten Weise zu rechtfertigen. Herr Künemund bat darum, dass die IG Elz eine eigene Stellungnahme abgibt.

Nach kurzer Diskussion waren sich alle Anwesenden einig darüber, dass die Haltung von Herrn Künemund übernommen werden soll. Michael Kaltenbach soll befragt werden, ob er die Stellungnahme formulieren kann. Er gilt als Derjenige, der am ehesten mit dem ungewohnten Sprachgebrauch, den eine derartige Stellungnahme mit sich bringt, umgehen kann.

Uwe Straky setzt sich deswegen mit Michael Kaltenbach in Verbindung.

TOP 3: Aktueller Stand Bruthaus

Uwe Straky berichtete, dass es keine weiteren Informationen von der Stadt Waldkirch wegen des Bruthauses gegeben habe. Über die weitere Nutzung des Bruthauses sollte erst diskutiert werden, wenn das oben genannte Treffen wegen Fischbesatz geführt worden ist.

Top 4: Homepage

Uwe Straky wunderte sich darüber, dass die neue Homepage noch nicht freigegeben sei. Er habe vor ca. einer Woche Herrn Lieske angeschrieben, aber keine Antwort erhalten. Tom Günter sagte zu, bei Herrn Lieske deswegen nachzufragen.

Noch einmal wurde die Chance hervorgehoben, die sich durch die neue Homepage ergebe, um die Kommunikation mit den Angelverein zu verbessern

TOP 5: Planung der nächsten Aufgaben

Durchgängigkeit: Die als sehr positiv empfundene Veranstaltung mit Podiumsdiskussion im November sollte im Sinne von Nachhaltigkeit weiter diskutiert werden. Dazu sollen die beteiligten Politiker zu einem Gespräch mit Beteiligung der Presse im November eingeladen werden.

Uwe Straky ruft die betreffenden Politiker an, um die Bereitschaft zu erfragen. Johannes Fechner habe sich bereits bereit erklärt, mitzumachen.

Renaturierung: Im Moment ist aus Sicht der IG-Elz wenig zu tun.

Uwe Straky spricht mit Herrn Walser, wegen der früheren Anfrage, die anstehende Informationsveranstaltung gemeinsam auszutragen.

Forellenzucht: Wie oben erwähnt, wird ein klärendes Gespräch mit Fachleuten geplant.

Zusätzlich wurde darüber gesprochen, mit den anderen Vereinen Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeit zu erörtern im Sommer bei starker Trockenheit die Elz wegen illegaler Wasserentnahme zu kontrollieren. Felix Künemund hatte bereits auf der Jahreshauptversammlung auf dieses Problem hingewiesen und im Telefonat mit Uwe Straky noch vertieft.

Auf der nächsten Vorstandssitzung soll intensiver über diese Möglichkeit gesprochen werden.

TOP 6: Verschiedenes

Fritz Rösch sprach über die Idee, wegen rechtlicher Fragen einem professionellen Rechtsbeistand (Rechtsanwalt, der sich mit Fischereirecht auskennt) in Anspruch zu nehmen. Dagegen spreche die zu erwartenden hohen Kosten. Andererseits könnten wir dadurch kompetenter mit der einen oder anderen Frage umgehen. Die Idee wurde aber nicht weiter vertieft.